



SCHULZEITUNG



Inhaltsverzeichnis

- **Spendenlauf** 1
- **Nobelpreis** 2
- **Interview mit Herr Steinhäuser** 3
- **Warum feiern wir Halloween?** 5
- **Grusel-Kerzen selber machen** 6
- **Süße Überraschung** 9
- **Obazda-Kürbis** 10
- **Laugenfinger** 11
- **Rätsel** 12
- **Buchempfehlung** 14
- **Filmempfehlung** 16
- **Serienempfehlung** 17
- **Letzte Seite** 18



Spendenlauf



Wie jedes Jahr fand am Montag, dem 14.10. , wieder der Spendenlauf an unserer Schule statt. Mit der Teilnahme kann man Geld für einen guten Zweck sammeln. Je mehr Runden man läuft, desto mehr Geld erhält man. Laut den Oberstufenschülern des Leistungskurses Sport, haben alle Schüler mit viel Motivation und Engagement teilgenommen und dementsprechend große Erfolge erzielt.





Der Nobelpreis

Geschichte:

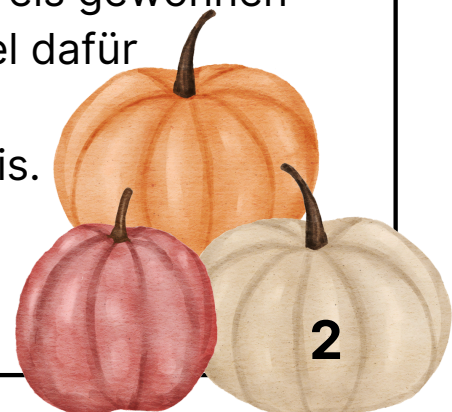
Der Nobelpreis wird seit 1901 jährlich am 10. Dezember, dem Todestag von Alfred Nobel, vergeben. Alfred Nobel, ein schwedischer Erfinder, ist der Stifter des Preises; das bedeutet, dass sein Geld das Preisgeld für die Ausgezeichneten ist. Der Preis wird an die Personen vergeben, die im letzten Jahr "der Menschheit einen großen Nutzen gebracht haben". Dabei wird unter den Kategorien Physik, Chemie, Medizin, Literatur und Frieden unterschieden, wobei später auch noch der Wirtschafts-Nobelpreis eingeführt wurde.

Preise:

Das Preisgeld beträgt pro Kategorie ca. 970.000 Euro, hinzu kommt noch eine Medaille, die mit einer Goldschicht überzogen ist und eine Urkunde. Man muss dies jedoch auch mit der harten und langjährigen Forschung, die dahintersteckt, und den damit verbundenen Ausgaben ins Verhältnis setzen.

Frauenanteil:

Nur 6,7 Prozent der Nobelpreise wurden an Frauen vergeben, was jedoch nicht daran liegt, dass wenige Frauen Naturwissenschaften studieren oder literarische Werke schreiben. Was man auch beachten muss, ist der Fakt, dass manche Männer, die den Preis gewonnen haben, mit Frauen zusammenarbeiteten. Ein Beispiel dafür sind Lise Meitner und Otto Hahn, die gemeinsam forschten, jedoch bekam nur der Chemiker den Preis. Manche Naturwissenschaftler forschten auch an Themen weiter, deren Grunderkenntnisse von Frauen erforscht wurden, wie bei Rosalind Franklin.



INTERVIEW MIT HERRN STEINHÄUSER

Daniel (der echte): Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Herr Steinhäuser: Ich heiße Henry Steinhäuser, bin 59 und meine Unterrichtsfächer sind Deutsch und Englisch, die ich aber am EGG nicht unterrichte, da wir eine sehr große Schule mit einem Seminar sind. Hier ist meine "Klasse" quasi das Studienseminar mit den Referendarinnen und Referendaren. Das Fach, das ich da unterrichte, ist Schulrecht.

D: Warum wollten Sie Schulleiter werden?

S: Ich bin Schulleiter geworden, weil ich als Schulleiter auch noch einen anderen Wirkungskreis habe als das Klassenzimmer, in dem ich ja auch viele Jahre unterrichtet habe. Es macht mir einfach Spaß, eine Schule mit gestalten zu können, mit den Lehrkräften, mit den Schülerinnen und Schülern, mit den Eltern zusammenzuarbeiten, und vor allem das Beste für die Schüler und Schülerinnen erreichen.

D: Was haben Sie gemacht, bevor Sie an unserer Schule Schulleiter geworden sind?

S: Da war ich stellvertretender Schulleiter in Tutzing und davor am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, ich habe dort ein kleines Referat für Ganztagschulen geleitet.

D: Wann kommen Sie zur Schule bzw. wann gehen Sie wieder nach Hause?

S: Unterschiedlich, ich komme morgens zwischen acht und halb neun in der Regel, manchmal bin ich auch vor acht hier, und am Nachmittag zwischen fünf und sechs mache ich mich auf den Weg nach Hause.

D: Was sind Ihre Pflichten als Schulleiter?

S: Ich habe letztlich die die Gesamtverantwortung letztlich für fast alles: den Unterricht, die Schulentwicklung, die Lehrkräfte, das weitere Personal, das Sekretariat – einfach dass alles läuft. Und auch, dass die Schülerinnen und Schüler zufrieden sind, aber dass die Lehrkräfte auch zufrieden sind und da immer mit allen Beteiligten und Verantwortlichen im Gespräch zu sein und die beste aller Lösungen zu finden. Dazu gehört, möglichst viele einzubinden, um zu diesen Lösungen zu kommen. Da kommt man ja nicht alleine hin, sondern man braucht auch die, die eben von ihrem Teilbereich was verstehen und Vorschläge machen können.

D: Waren Sie ein guter Schüler?

S: Ja.



D: Was würden Sie am EGG verändern?

S: Also wir verändern ja laufend Dinge. Ich würde die Dinge verändern, die möglichst auch von Schülerseite kommen, aber die auch die Lehrkräfte wollen, also die einfach im Interesse aller Beteiligten sind. Ich habe zwar eigene Vorstellungen, aber keinen ganz festen Plan, so muss es laufen und das will ich gerne, sondern ich will eigentlich eine möglichst hohe Zufriedenheit auf allen Seiten.



D: Was mögen Sie am EGG am meisten?

S: Die tolle Atmosphäre bei den Schülerinnen und Schülern, aber auch das hohe Engagement vieler Lehrkräfte.

D: Welches Tier wären Sie gerne?

S: Vielleicht ein Bär, am liebsten ein so freundlicher wie Balu aus dem Dschungelbuch.

D: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

S: Mit der Familie viele Unternehmungen, aber auch viel Sport, Joggen, Fitnessstudio.

D: Das hört sich ja ganz gut an. Arbeiten Sie in den Ferien? Wenn ja, was?

S: Als Schulleiter hat man immer zu tun, auch in den Ferien, aber nicht in allen Ferien. Also in den nächsten Ferien werde ich kaum arbeiten, da bin ich einfach eine Woche im Urlaub. Ich besuche meine Tochter in London.

D: Was stört Sie am meisten am EEG?

S: Vielleicht die Baustellen, die aber andererseits auch sein müssen. Da sind wir einerseits froh und andererseits nerven sie auch.

D: Was ist das nächste Projekt, das an der Schule umgesetzt wird?

S: Das nächste Projekt, das jetzt umgesetzt werden muss, ist, dass wir ein Lastenfahrzeug für die Mensa kaufen, dass der Bistrobetrieb im E-Bau wieder aufgenommen wird, dass die Schülerinnen und Schüler essen und sich da aufhalten können.

D: Würden Sie in der Schule gerne andere Klamotten tragen?

S: Ich fühle mich eigentlich ganz wohl in meinen Sachen.

D: Was für Musik hören Sie gerne?

S: Ich habe gar nicht so eine spezielle Richtung, ich lasse mich immer wieder inspirieren von meinen Töchtern, von Freunden und für eine gewisse Zeit höre ich diese Musik und dann gibt es auch wieder andere Sachen, die ich höre.

D: Weil ihr Schreibtisch so hochgestellt ist - arbeiten Sie gerne im Stehen?

S: Im Stehen und Sitzen, also beides. Man bräuchte vielleicht noch ein Laufband, aber so weit sind wir noch nicht. Das kommt dann irgendwann.

D: Was machen Sie an Halloween?

S: Ich weiß ich nicht, nichts Besonderes. Da werde ich wahrscheinlich zu Hause sein, und den Kindern aufmachen und schaue, dass ich einfach Süßes und Saures zu Hause habe.





Warum feiern wir Halloween?

Am Abend vor Allerheiligen feiert man Halloween, das ursprünglich keltische Totenfest. Aber wie wurde das Fest zu dem, wie wir es heute feiern?

Die Tradition hat ihren Ursprung in Irland, wo der christliche Feiertag Allerheiligen auf andere vorhandene Bräuche traf. So entwickelte sich der All Hallows Eve (Halloween), übersetzt der "Allerheiligen-Abend". Durch irische Auswandernde gelangte das Fest Halloween in die USA und schließlich um 1990 auch nach Europa. Die weiteren kulturellen Einflüsse machten dann den Brauch zu dem, was er heute ist.

Man kann Halloween also als eine Mischform von Bräuchen aus Erntedank, Allerheiligen und den Rauhächten bezeichnen. Das Sammeln von Süßigkeiten könnte mehrere Ursprünge haben, kommt aber wahrscheinlich daher, dass die Menschen früher kleine Gaben vor die Tür gelegt haben um die umherziehenden Geister zu besänftigen.



Grusel- Kerze

Im Herbst wird es langsam kälter, man würde sich am liebsten einfach in eine dicke Decke kuscheln.

Um eine schönere Atmosphäre zu erschaffen, haben wir hier ein DIY-Tipp für dich.

Wir zeigen dir, wie du eine Kerze selber machen und verschönern kannst.



Material:

- ein altes Glas
(Marmeladenglas, etc.)
- Kerzenreste/ alte,
unverbrauchte Kerzen
- Baumwollfaden
- Dekoration (Sticker,
Washi Tape)
- Holzspieß





Docht:

Wenn dein Baumwollfaden zu dünn für einen Docht ist, dann flechte ihn.



Kerze:

Die Kerzen in gleichmäßige Stücke schneiden (bei Kerzenresten nicht nötig) und vorsichtig auf dem Herd schmelzen lassen.



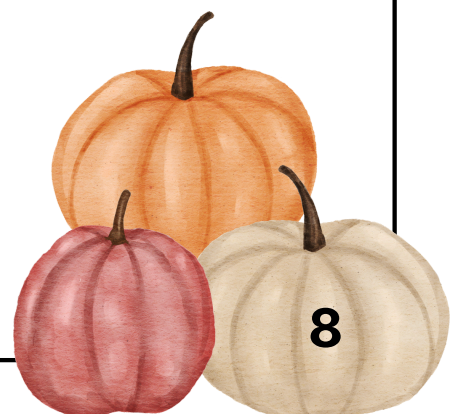
Das geschmolzene Wachs in das Glas füllen. Dein fertiggestellter Docht muss nun an einen Holzspieß geknotet und in das flüssige Wachs gehangen werden





Dekoriere deine fertige Kerze nach Belieben (zum Beispiel passend zu Halloween).

Viel Spaß beim Nachmachen! :)



Süße

Überraschung



Material: Klopapier- oder Küchenrolle, Schere, Bleistift, Lineal, weißes oder buntes Papier, Buntstifte, Material zum befüllen.

Schritt 1: Küchenrolle in ca. 10 cm lange Stücke schneiden.

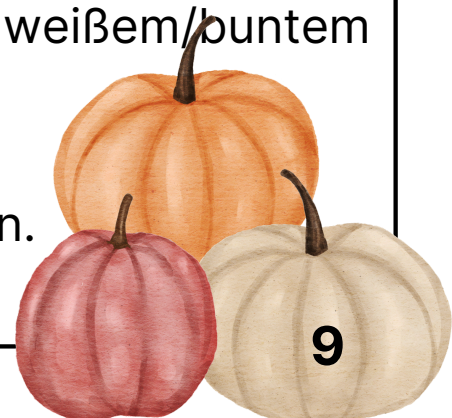
Schritt 2: Rolle zusammendrücken, sodass sie oval wird.

Schritt 3: Oberen „Rand“ des Ovals auf einer Seite eindrücken. (siehe Abb.)

Schritt 4: Befüllen.

Schritt 5: Andere Seite der oval geformten Rolle ebenso eindrücken.

Schritt 6: Päckchen mit weißem/buntem Papier (3cm breit) umwickeln und mit Buntstiften verzieren. Fertig!



OBAZDA-KÜRBIS



Zutaten:

150 g Camembert

90 g Frischkäse

Paprika-Stiel

Pfeffer, Salz, Paprikapulver



1. Die weiße Schale des Camemberts sparsam mit einem Messer abschneiden und den Käse in Stücke teilen.

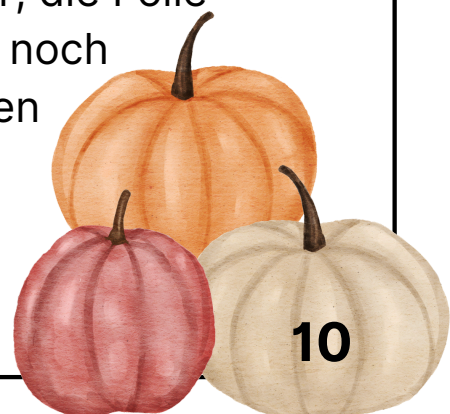
2. Mit einer Gabel zerdrücken und Frischkäse sowie Gewürze hinzugeben, bis eine cremige Masse entsteht.



3. Den Obazda auf ein Stück Frischhaltefolie geben und zu einer Kugel formen. Nun noch vier Schnüre umbinden, damit eine Kürbisform entsteht und danach in das Gefrierfach legen.



4. Nachdem der Obazda für ca. 30 Minuten im Gefrierfach war, die Folie vorsichtig entfernen. Jetzt noch den Paprikastiel darauflegen und mit Brezn oder den Laugenfingern servieren.



LAUGENFINGER



Zutaten:

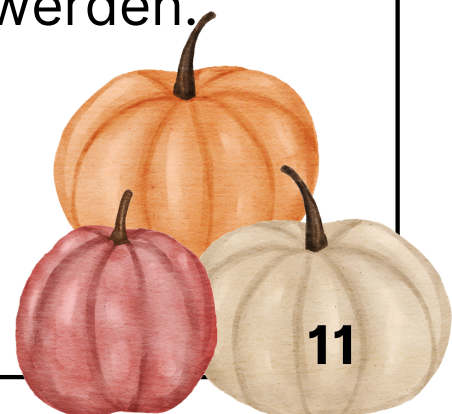
Tiefkühl-Brezn
Mandeln



1. Die Brezn für einige Minuten auftauen lassen.
2. Den Teig in kleine Teile schneiden und zu Fingern formen. Nun noch die Mandeln als Nagel auf den Teig drücken.



3. Jetzt können die Laugenfinger nach Packungsangabe gebacken und angerichtet werden.



RÄTSEL

Kannst du herausfinden für welche **Zahl** das jeweilige Symbol steht?

$$\text{Pumpkin} + \text{Pumpkin} = 10$$

$$\text{Pumpkin} + \text{Witch Hat} = 7$$

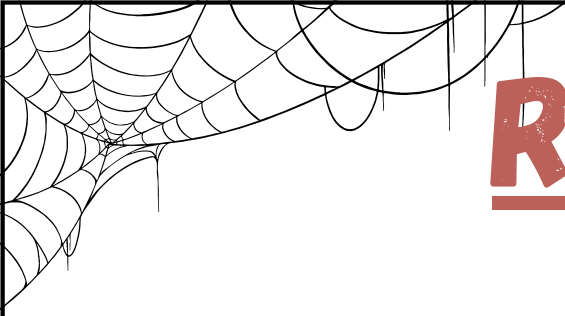
$$\text{Witch Hat} + \text{Pumpkin} + \text{Broom} = 13$$

$$(\text{Broom} - \text{Witch Hat}) \cdot \text{Ghost} = 16$$

$$\text{Pumpkin} = ? \quad \text{Broom} = ?$$

$$\text{Witch Hat} = ? \quad \text{Ghost} = ?$$

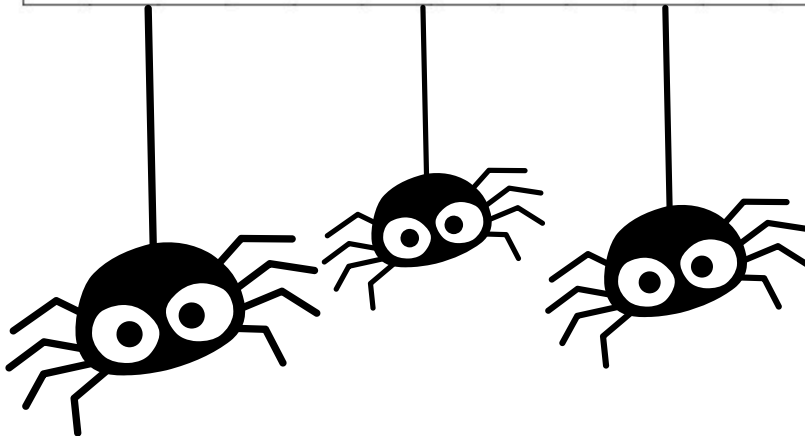




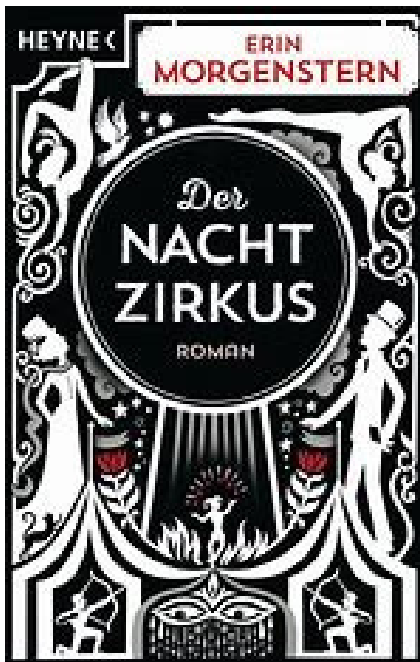
RÄTSEL

In diesem **Wortsalat** kannst du zehn schaurige Begriffe finden, die etwas mit Halloween zu tun haben. Die Wörter findet man horizontal und vertikal.

H	B	C	K	U	B	I	G	E	I	S	T	N	O	L	W	E	A
V	F	G	H	U	L	G	R	V	H	Q	M	H	G	I	E	C	B
Y	B	M	E	N	O	F	U	Z	A	U	B	E	R	E	R	E	E
E	W	V	X	T	M	O	S	O	W	T	U	V	S	K	W	P	J
Z	X	L	E	A	U	T	E	M	S	C	H	V	M	L	O	N	K
I	S	A	I	B	S	H	L	B	X	Y	S	A	R	H	L	Ä	Y
K	Ü	R	B	I	S	E	R	I	F	R	Q	M	Ä	L	F	Z	O
J	B	H	D	V	C	D	C	E	Z	C	J	P	N	N	U	Ü	U
L	E	G	M	M	E	D	N	R	Q	S	P	I	K	Y	T	B	L
K	S	K	J	F	S	A	U	R	E	S	A	R	S	D	O	L	A
K	L	U	N	Q	U	V	B	P	W	O	T	P	M	R	A	N	L



Bücher für den Herbst



Erin Morgenstern - Der Nachtzirkus

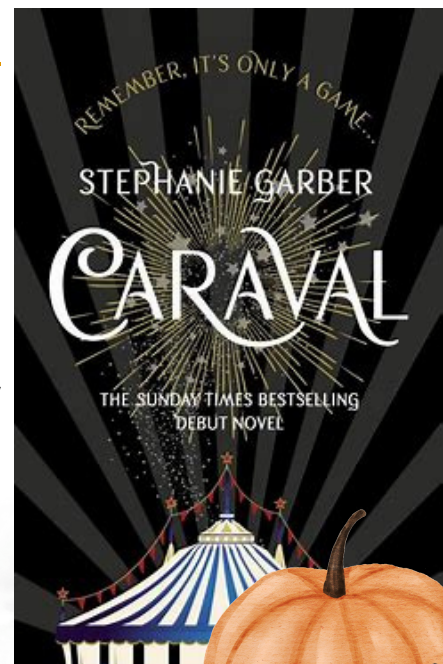
Als Marco und Celia einander zum ersten Mal begegnen, ahnen sie nicht, dass ihrer beider Schicksale bereits unauflöslich miteinander verbunden sind. Denn ihre Väter – die beiden mächtigsten Magier ihrer Zeit und erbitterte Feinde – haben ihre Kinder dazu auserkoren, in einem Kampf auf Leben und Tod gegeneinander anzutreten. Stattfinden soll das Duell im geheimnisvollen Nachtzirkus, einer Welt voller Magie und verwunschener Abenteuer.

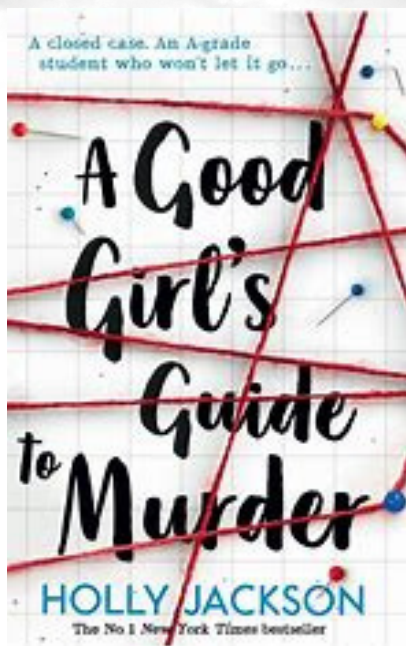
Unsere Altersempfehlung: 14 Jahre

Stefhanie Graber - Caraval

Scarlett sehnt sich danach, die Heimat zu verlassen und an dem legendären Spiel Caraval teilzunehmen, das die magische Erfüllung von Wünschen, Abenteuer und Freiheit verspricht. Als Scarlett Caraval zum ersten Mal betritt fühlt sie sich am Ziel ihrer Träume. Doch etwas Dunkles und Geheimnisvolles umgibt das Spiel. Ist Caraval wirklich das, was Scarlett sich erhofft hat?

Altersempfehlung: 14 Jahre





Holly Jackson -

A Good Girls Guide to Murder

Vor fünf Jahren wurde die siebzehnjährige Andie Bell ermordet. Der Fall ist längst abgeschlossen, denn alle sind sich sicher, dass ihr Freund Sal Singh die Tat begangen hat. Nur Pippa glaubt nicht daran und will den Fall für ein Schulprojekt noch einmal aufrollen. Sie beginnt nachzuforschen und Fragen zu stellen. Aber was ist, wenn der Mörder noch frei herumläuft? Wie weit wird er gehen, um Pippa davon abzuhalten, die Wahrheit ans Licht zu bringen?

Altersempfehlung: 14 Jahre

Ursula Poznanski - Fünf

Eine Frau liegt tot auf einer Kuhweide. Ermordet. Auf ihren Fußsohlen: eintätowierte Koordinaten. Sie führen zu einer Hand in Plastikfolie eingeschweißt, und zu einem Rätsel, dessen Lösung wiederum zu einer Box mit einem weiteren abgetrennten Körperteil führt. Es ist ein blutiges Spiel, auf das sich das Salzburger Ermittlerduo Beatrice Kaspary und Florian Wenninger einlassen muss. Jeder Zeuge, den sie verhören, wird kurz darauf getötet, die Morde folgen immer schneller aufeinander. Den Ermittlern läuft die Zeit davon.

Psychothriller

Unsere Altersempfehlung: 16 Jahre



Filmempfehlung

Halloweentown - Meine Oma ist 'ne Hexe!

Marnie und ihre Geschwister begleiten ihre Großmutter, eine gute Hexe, in ihre Heimat Halloweentown. Dort leben Hexen, Kobolde und Vampire friedlich miteinander. An ihrem 13. Geburtstag erfährt Marnie, dass auch sie eine Hexe ist. Als sie entdeckt, dass eine böse Macht in Halloweentown ihr Unwesen treibt, muss sie ihrer Familie helfen, die Stadt zu retten.



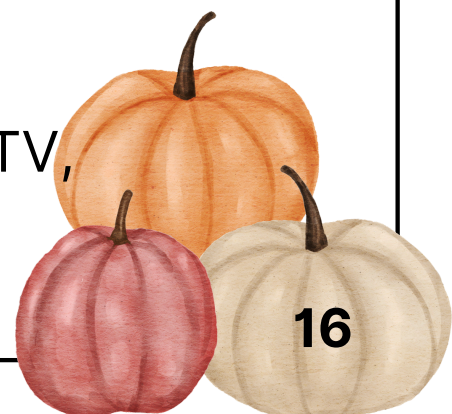
Länge: 1 Stunde, 24 Minuten

Erscheinungsjahr: 1998

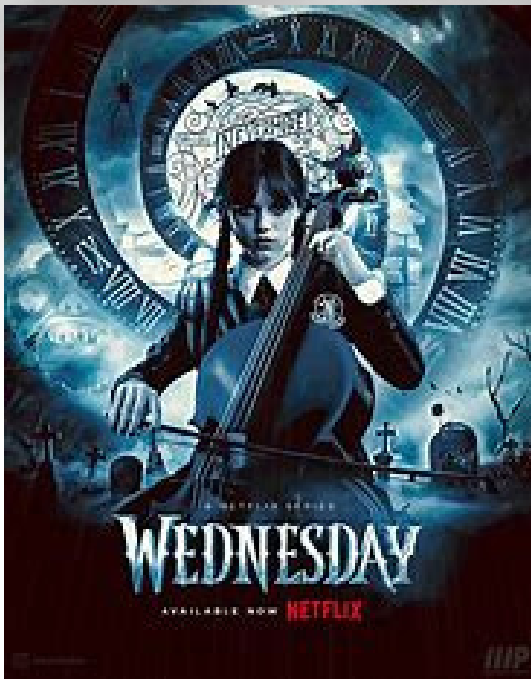
Genre: Fantasy-Abenteuer

Altersfreigabe: 6 Jahre

Streaming auf Disney+ ,Apple TV,
Prime



SERIEN



Die Serie folgt den Abenteuern von Wednesday Addams (Jenna Ortega), die die Nevermore Academy besucht und dort nicht nur ihre eigenen Kräfte zu beherrschen lernt, sondern auch einen Mord aufklären und sich finsternen Mächten stellen muss.

Horror-Comedyserie

Teilweise FSK 16

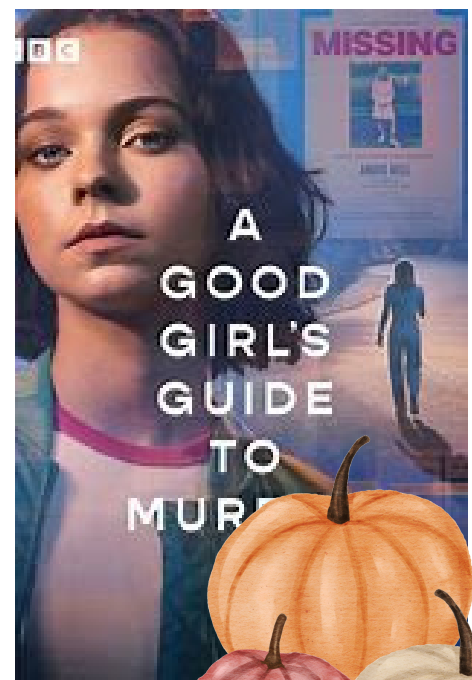
Verfügbar auf Netflix

Musterschülerin Pip (Emma Myers) will für ein Schulprojekt einen fünf Jahre alten Mordfall neu aufrollen. Sie glaubt, dass der Mörder noch immer frei herumläuft. Aber was, wenn das tatsächlich so ist?

Murder Mystery

Altersempfehlung 14+

Verfügbar in der zdf Mediathek



Letzte Seite

Vorschau:

Am 18.12. erscheint voraussichtlich die nächste Ausgabe der Schulzeitung. In dieser dreht sich dann alles um Weihnachten und Silvester! Wir berichten vom Adventsbazar und dem Konzert, das davor stattfindet. Außerdem könnt ihr euch von Filmtipps, Bastelideen und Rezepten inspirieren lassen.

Impressum:

Wir freuen uns über eure Wünsche, Anregungen und Kritik! Ihr könnt uns über eggschulzeitung@gmail.com kontaktieren. Diese Schulzeitung wurde mit Canva von Sophie G. (Q12), Anni W. (11a), Daniel K. (9d), Jonas K. (9c), Emma P. (8d), Ella O. (10a), Sofia (8g) designed und geschrieben.

Alle Bilder stammen aus canva.com.

Schulzeitung des EGG
Fürstenrieder Str. 159 München
089 724 694870

